

ADRIAEN BROUWER.

EIN BILD SEINES LEBENS UND SEINES SCHAFFENS

VON

WILHELM BODE.

EINLEITUNG.



Illustration d. k. k. k. mit geogr. Institut
Brouwer's Bildniss nach van Dijk's Radirung.

ADRIAEN BROUWER—bei diesem Namen taucht unwillkürlich ein kaleidoskopisches Bild bunt gemischter Erinnerungen in uns auf: an jene durch ihren Humor und ihre künstlerische Vollendung unübertroffenen Schilderungen des niederdeutschen Volkslebens, welche in unserm Gedächtnisse untrennbar verknüpft sind mit dem Brouwer-Cabinet der Pinakothek zu München; und andererseits an jene Schnurren und tollen Streiche, welche Brouwer zu einem Liebling der alten Künstlerbiographen gemacht haben. So lebt Adriaen Brouwer in uns als der echte Typus eines Künstlers — auch nach den Auswüchsen, welche das Künstlerleben allerzeiten und allerorten hervorreibt, die aber auf dem Hintergrunde des dreissigjährigen Krieges sich besonders grell abheben.

Es ist das Verhängniss jeder Geschichtsforschung, das sie die vergangene Zeit mehr oder weniger im Spiegel der eigenen Zeit sieht, und das der einzelne Forscher in dem Helden feiner